



International SOS deckt Schwachpunkte im Krisenmanagement auf

Crisis Management Gap Analysis unterstützt Krisen-Resilienz der Unternehmen

Neu-Isenburg, 7. Juli 2021 – Das Fehlen klarer Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten gehört zu den Haupt-Schwachpunkten, die das Krisenmanagement internationaler Unternehmen zum Beispiel während der Covid-19-Pandemie zeigt. International SOS, weltweit führender Spezialist für Gesundheits- und Sicherheitsdienstleistungen für Unternehmen, hat seine Erfahrungen aus den vergangenen 35 Jahren ausgewertet – Erfahrungen aus der Begleitung Tausender von Unternehmen und ihrer Belegschaften durch die Covid-19-Pandemie sowie aus einer Unzahl weiterer komplexer und herausfordernder medizinischer und sicherheitsrelevanter Ereignisse und Vorfälle. Unter Berücksichtigung von Hunderten verschiedener Modelle der Arbeitsorganisation nennt International SOS vier Hauptbereiche, in denen Unternehmen ihr Krisenmanagement anhand von Best-Practice-Beispielen verbessern können.

Zu den größten Schwachpunkten bei der Vorbereitung des Krisenmanagements gehören:

- das Fehlen klarer Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten in Krisenzeiten, beispielsweise Überschneidungen und Unklarheiten zwischen Unternehmenszentralen und Niederlassungen – mit der Folge ineffizienter Maßnahmen;
- zu lange Reaktionszeiten (sowohl in Zentralen als auch in Niederlassungen);
- Lücken im Krisenmanagement wie die Nichtberücksichtigung sekundärer Aspekte, beispielsweise von Sicherheitsproblemen aufgrund von Naturkatastrophen oder eben Pandemien;
- das Fehlen klarer Deeskalations-Pläne, was Unternehmen in eine „Krisen-Schleife“ führen kann – sie finden keine Erholung.

„Ein verlässliches Krisenmanagement bildet den Kern der Krisenfestigkeit von Unternehmen, also ihrer Resilienz“, sagt Martin Bauer, Regional Security Manager Deutschland und Österreich bei International SOS. „Viele Unternehmen waren auf die weltweite Pandemie nicht vorbereitet. Das bedeutet ein mögliches Risiko für die Mitarbeiter wie auch für die Vermögenswerte der Unternehmen und gefährdet die Kontinuität des Geschäftsbetriebs.“

Martin Bauer weiter: „Es ist absehbar, dass wir die Pandemie langsam hinter uns lassen – und Unternehmen sollten ihre Lehren aus dieser Krise ziehen, ihre bestehenden Leitlinien für das Krisenmanagement auf den Prüfstand stellen und ihren Maßnahmenkatalog anpassen.“

Um Unternehmen bei der Planung des Krisenmanagements zu unterstützen, hat International SOS die Crisis Management Gap Analysis Solution eingeführt, eine Lösung für die Schwachstellenanalyse von Krisenmanagement-Konzepten. Die Lösung mit Expertise aus der Beratungspraxis von International SOS bietet eine unabhängige, von Experten geleitete Analyse der bestehenden Strukturen und Prozesse und ordnet sie in ein ideales Szenario ein.

Die Analyse basiert auf technischen Bewertungen, Dokumentenanalysen und Überprüfungen bestehender Prozesse durch die Sicherheits- und Gesundheitsexperten von International SOS. Die Ziele:

- Aufbau/Wiederherstellung der Unternehmens-Resilienz durch Prognose und Minderung von Risiken für die Belegschaft;
- Reduktion der Krisenfolgen für den Geschäftsbetrieb;



- Unterstützung der (Krisen-)Führung durch Hilfestellung für Entscheider und durch auf das Unternehmen zugeschnittene Prozesse;
- sichtbares Engagement für die Fürsorgepflichten.

Die Crisis Management Gap Analysis von International SOS kam beispielsweise schon für einen großen Telekommunikations-Anbieter zum Einsatz – und zwar sowohl für die Analyse der Maßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie als auch für die allgemeineren Prozesse des Unternehmens. Am Ende stand ein umfassender Business Continuity Plan.

Ein aufgezeichnetes Webinar zu diesem **Unternehmens-Beispiel** sowie mehr Informationen zur Crisis Management Gap Analysis von International SOS finden sich [hier](#).

Über International SOS

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS individuelle Lösungen für Gesundheit, Sicherheit, Risikomanagement und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien sowie medizinisches und sicherheitstechnisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen schnelle, praktisch umsetzbare Erkenntnisse sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt den Schutz der Belegschaft, die Sicherung der Unternehmens-Reputation und bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe mit Zentralen in London und Singapur genießt das Vertrauen von 12.000 Unternehmen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 12.000 Mitarbeiter aus verschiedenen Kulturen inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 90 Ländern, 24/7, 365 Tage im Jahr.

Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: www.internationalsos.de.

Kontakt

PR-Partner von International SOS in Deutschland:

XSP Kommunikation GmbH

Beate Zwermann
Schillerstraße 14
D-60313 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 / 713 7498-10
E-Mail: zwermann@xsp-frankfurt.de

International SOS GmbH

Karin Böckmann
Marketing & Communications Manager
Dornhofstraße 34
D-63263 Neu-Isenburg
Tel: +49 6102 / 35 88-482
E-Mail: karin.boeckmann@internationalsos.com